



Liebe Wolfsbergerinnen und Wolfsberger!

In den letzten Wochen wurde von den Medien mehrfach das Thema „Begünstigungen für Blaulichtorganisationen“, also für Freiwillige Feuerwehren, Rotes Kreuz, die Wasser- und Bergrettung, aufgegriffen. Konkret möchte ich darauf nicht mehr eingehen, jedoch sei gesagt, dass den Blaulichtorganisationen mit Unterstützungen von Land und Bund besser geholfen wäre, als mit von Gemeinde zu Gemeinde unterschiedlichen Begünstigungen, die noch dazu nur für wenige Gemeinden leistbar wären. Ein landesweites Angebot, wie beispielsweise Vergünstigungen auf die Kärnten Card, wäre begrüßenswert.

Mir ist bekannt, dass es ein großes Anliegen der Feuerwehren ist, dass auch Arbeitgeber den gesellschaftlichen Verdienst der Freiwilligen-Tätigkeit ihrer Arbeitnehmer unterstützen. Und zwar nicht nur in Form der Freistellung für einen Einsatz, sondern in Form von Gehaltsfortzahlungen – dafür bräuchte es aber wiederum steuerliche Anreize für die Unternehmen. Aus meiner Sicht wäre es sinnvoll, das Anliegen der Gehaltsfortzahlung zu befürworten und auch dem Wunsch der Rettungskräfte politisch zu entsprechen, dass freiwillige Arbeit beispielsweise sowohl auf Sozialversicherung als auch auf Pensionen anrechenbar sein sollte.

Außerdem sollte die Möglichkeit geschaffen werden, dass Feuerwehrleute länger als bis 65 Jahre ihre freiwillige Tätigkeit ausüben dürfen – eine Ausdehnung auf ein Alter von über 65 Jahre wäre anzudenken.

Der größte Dank an die Blaulichtorganisationen wird es wohl auch in Zukunft sein, dass ihre Aktivitäten von der öffentlichen Hand, aber auch von der Bevölkerung unterstützt werden – beispielsweise durch den Besuch von Veranstaltungen, deren Erlös meist wiederum für ihre ehrenamtliche Arbeit verwendet wird.

Herzlichst Ihr

Bürgermeister Hans-Peter Schlagholz

Neues Antennenfernsehen

Umstellung von DVB-T auf simpliTV

Ab 21. Oktober wird Kärnten auf das neue Antennenfernsehen DVB-T2/simpliTV umgestellt.

Mit dem neuen Antennenfernsehen empfangen die TV-Seher bis zu 40 Fernsehsender, viele davon in HD-Qualität. Alle ORF-Programme inklusive ORF Kärnten Heute, ORF Sport+ und ORF III sowie 3sat, ServusTV und Puls4 können erstmals über die Antenne mit simpliTV in High Definition (HD) ohne Zusatzkosten gesehen werden. Um die TV-Programmvierfalt in Top-Bild-Qualität zu erleben, muss lediglich eine neue Box zu einem günstigen Preis gekauft werden.

Kärnten ist das erste Bundesland Österreichs, das auf das neue Antennenfernsehen simpliTV umgestellt wird. Bürgermeister Hans-Peter Schlagholz: „Mit der Umstellung auf simpliTV sind die Wolfsberger perfekt auf das neue HD-Fernsehen vorbereitet.“

Immer mehr Konsumenten haben HDTV-Geräte zu Hause, allerdings können viele diese Technologie noch nicht nutzen. Mit High Definition (HD) ist das Bild brilliant scharf und der Ton kristallklar. Damit alle Antennenhaushalte in den Genuss kommen, ist die Umstellung von DVB-T auf simpliTV notwendig. Die Antennen-TV-Haushalte müssen sich nur eine neue kostengünstige TV-Box kaufen. Diese wird um nur 19,90 € im Fachhandel oder im Online-Shop www.simpliTV.at angeboten.

Bei einer Informationsveranstaltung am 17./18. Oktober im Tenorio steht das simpliTV-Team den Wolfsbergern für Fragen zur Verfügung.

Weitere Informationen:
www.dvb-t.at
www.hd.orf.at
www.simpliTV.at
Hotline: 0800 / 66 55 66



Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
Stadtgemeinde Wolfsberg, Rathausplatz 1, 9400 Wolfsberg;
Pressestelle der Stadt Wolfsberg;
Layout: Creative – Die Werbeagentur; Druck: Druckerei Theiss.
E-Mail an die Redaktion: presse@wolfsberg.at

Bgm. Schlagholz nimmt Stellung dazu

Bürgermeister Hans-Peter Schlagholz reagiert prompt auf den Rechnungshof-Bericht. Er setzt auf Sofortmaßnahmen wie den Einsatz einer Reformgruppe sowie einen Gebührenstopp für 2015!

Eine Reformgruppe wird bis Ende November prüfen, wie es mit den Wolfsberger Stadtwerken weitergeht, so Eigentümervertreter Bürgermeister Hans-Peter Schlagholz. „Ich will wissen wohin die Reise geht. Alles ist möglich, sowohl eine Weiterführung der STW als selbstständiges Unternehmen als auch eine Rückführung in die Gemeinde. Jedenfalls wird es völlige Transparenz geben! Ich beabsichtige den Ausführungen des Rechnungshofes folge zu leisten und nehme den Bericht sehr ernst“, so Bgm. Schlagholz.

Entpolitisierung

Zu betonen ist aber unbedingt, dass seit 2011 eine Entpolitisierung des Beirates durch den Einsatz von Unternehmern wie Mag. Robert Uckermann als Beiratsvorsitzenden und seinem Vorgänger Edwin Storfer sowie Vizebürgermeister Klaus Penz in seiner Funktion als Stadtwerke-Referent und Beiratsvorsitzenden Stellvertreter, stattgefunden hat.

Bessere Zahlen

Der Rechnungshofbericht bezieht sich auf die Jahre 2007 bis 2011. Geprüft wurde vom Rechnungshof 2012/2013. Mittlerweile sehen die Zahlen eindeutig besser aus. Die Kritik des Rechnungshofes bezüglich Friedhofverwaltung wurde bereits umgesetzt und wir befinden uns auf einem guten Weg.

Wöchentliches Reporting

Zur Kritik der mangelnden Kontrolle seitens des Beirates sei angemerkt, dass die Bei-



Die Kritik des Rechnungshofes im Bereich Friedhofverwaltung wurde bereits umgesetzt.

ratssitzungen sowohl in Anzahl, als auch im Intervall, mit den jeweils vorgesehenen Berichten stattgefunden haben.

Eine Zielvorgabe für die Geschäftsführung liegt im Rahmen eines Geschäftsplanes vor, welcher auch Grundlage für die seit 2012 wöchentlich stattfindenden Reporting-sitzungen eines Beiratsausschusses mit der Geschäftsführung ist.

Gebühren

Gebühren für Wasser, Kanal und Müll in Wolfsberg liegen unter dem Durchschnitt aller anderen Kärntner und Österreichischen Städte. Zu betonen ist dabei, dass Wolfsberg flächenmäßig die viertgrößte Gemeinde Österreichs ist, somit zweitgrößte Stadt von Österreich nach Wien und das Einzugsgebiet für die Müllentsorgung daher um ein Mehrfaches größer ist als in anderen Kärntner Städten.

„Selbstverständlich nehme ich den Rechnungshof-Bericht sehr ernst und sehe in ihm eine Optimierung zur Verbesserung der gegebenen Umstände“, sagt Mag. Dieter

Rabensteiner, Geschäftsführer der Wolfsberger Stadtwerke.

„Wir sehen den Rechnungshofbericht als wertvollen Hin-

weis für Verbesserungsmaßnahmen bei den Wolfsberger Stadtwerken und werden diese auch umsetzen“, so Bgm. Schlagholz.



Altstadtmarkt
Pro Mente Wolfsberg

Johann-Offner Straße 4
9400 Wolfsberg
04252 / 36373
altstadtmarkt@promente-kaernten.at

Marktleiterin: Brigitte Vogler

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
8:00 – 18:30 Uhr

Samstag
8:00 – 12:30 Uhr

Ein glatter Tor-Schuss für die Koralpe

Die Koralpe war jahrzehntelang Hausberg der Lavanttaler – in der jüngeren Vergangenheit ging es jedoch bergab. Dank Unternehmer Dietmar Riegler, der für heuer den Liftbetrieb mit der neu gegründeten SW Koralpe GmbH garantiert, soll sie wieder zum Südkärntner Skigebiet Nummer Eins werden.

Es ist wie ein Zeichen – genau 50 Jahre nachdem Hermann Traußnig den ersten Schlepplift auf der Koralpe errichtet und in Betrieb genommen hat, weht frischer Wind über die Hänge des einstigen und hoffentlich wieder künftigen Hausbergs der Lavanttaler. Und er weht dank Dietmar Riegler und der neu gegründeten SW Koralpe GmbH mit Geschäftsführer Heinz Worofka auch in die richtige Richtung. Letzterer leitete 14 Jahre die Geschicke des Skigebiets Klippitztörl und bringt viel wertvollen Erfahrungsschatz mit sich.

Die Liftgesellschaft wurde von einer nicht namentlich genannten Firma, an der Riegler beteiligt ist, vom bisherigen Liftgesellschafts-Geschäftsführer Walter Töffler gekauft, die neu gegründete Gesellschaft wird in Zukunft die Schilifte betreiben.

Lifte in Betrieb

„Es ist gesichert, dass in der heurigen Wintersaison alle Lifte den ganzen Winter in Betrieb sein werden – inklusive jener am Wasserhang, bei dem es im Vorjahr technische Probleme gab. Die Investition für heuer beläuft sich auf eine Million Euro, es werden aber auch die Beschneiungsanlagen verdreifacht und Pistengeräte geleast. Der Berg hat tolle Voraussetzungen – wir sind zuversichtlich die Koralpe wieder zum Skigebiet Nummer Eins in Südkärnten machen zu können“, so Riegler.

Zuletzt gab es nämlich immer wieder Gerüchte rund um die Koralpe, sogar von einer Schließung war die Rede.



WAC, um die Koralpe zu bewerben.

Mit dem ehemaligen Besitzer Walter Töffler konnte eine gute Einigung erzielt werden. Er wird sich nun aber zurückziehen.

Auch die Marketingmöglichkeiten des WACs werden genutzt – so zielt jetzt schon das Logo die Dressen der erfolgreichen Bundesliga-Mannschaft. Angedacht sind auch Kombitickets mit Stadioneintritt und Liftkarte. Die Preise generell wurden leicht gesenkt: Eine Tageskarte für Erwachsene kostet 30 €, für Jugendliche 17 € und für Familien ab zwei Kindern maximal 80 €. Bei genug Schnee startet die heurige Saison am 6. Dezember.

Um eine jüngere Besucherschicht zu erreichen, ist auch die Errichtung eines Freestyle Parks angedacht. Zukunftsmusik ist der Bau von zwei

neuen Liften und zwar von der Hauptkassa bis zur Relaisstation und einer von der Goding hinauf, dann wäre der Berg auch von der St. Andräer Seite erreichbar.

Ganzjahresnutzung

Wenn die Wintersaison erfolgreich verläuft, so befinden sich in der Schublade auch schon Konzepte zur Belebung der Sommersaison. Angedacht sind Bikestrecken, Wasserspielparks und auch Flugdrachen-Sportler sollen eingebunden werden.

Snowpark in jungen Händen

Eine Gruppe junger Menschen (14 – 18 Jahre) hat erkannt, dass die Koralpe auch Anziehungspunkte für Kinder und Jugendliche benötigt. Sie

gehen nun mit viel Engagement daran, einen Snowpark für Freestyler und Snowboarder zu errichten. Da das ein nicht ganz günstiges Unterfangen ist, bitten sie Unternehmen um Unterstützung und bieten im Gegenzug Werbeflächen an.

Ganz an der Spitze des Vorhabens stehen die „Parkführenden“ Markus Worofka und Patrick Riepl, die der einhelligen Meinung sind: „Jugendliche wollen nicht mehr nur das klassische Skifahren, sondern Fun & Action in einer coolen Arena!“ Nachdem sie von SW Koralpe Geschäftsführer Heinz Worofka grünes Licht bekommen haben, fanden sie gemeinsam auch schon das passende Gelände.

„Leider kosten die Gegenstände für den Park – obwohl wir zum Teil auch gebrauchte kaufen – an die 10.000 €. Wenn Unternehmen unser Projekt unterstützen möchten, können wir diesen im Gegenzug verschiedene Werbeflächen anbieten“, so Worofka. Beispielsweise auf Flaggen, Plakaten, Beschriftungen, Veranstaltungsflyern, auf der Homepage oder im Video. Er hofft auf reges Interesse, damit der Snowpark auch tatsächlich realisiert werden kann.

Die Mädchen und Burschen werden hunderte Stunden in die Errichtung und Instandhaltung des Snowparks stecken. Danach kümmern sich darum sogenannte Shaper, die viel Erfahrung haben und ihn in Stand halten. Die Präparierung erfolgt sowohl durch die Snowpark Crew, als auch durch die SW Koralpe.

Lob für Arbeit des BürgerInnen-Rates!

Eine Präsentation der Ergebnisse des BürgerInnen-Rates, der in Wolfsberg heuer bereits das zweite Mal umgesetzt wurde, fand kürzlich im Stadtrat der Gemeinde Wolfsberg statt.

„Der Stadt Wolfsberg ist es ein großes Anliegen, dass auch die Bevölkerung die Gelegenheit bekommt, darüber nachzudenken, wie das ‚Leben und Wohnen der Generationen‘ in unserer Stadt am besten gelingen kann. Deswegen haben wir auch heuer wieder einen BürgerInnen-Rat einberufen“, so Bürgermeister Hans-Peter Schlagholz.

Stellvertretend für die Wolfsberger Bevölkerung wurden nach dem Zufallsprinzip Bürgerinnen und Bürger eingeladen, sich zu beteiligen und aktiv mitzudenken – acht kamen diesem Angebot gerne nach und präsentierten ihre Ergebnisse vor dem Stadtrat. Auch einige Gemeinderäte und Funktionäre verfolgten ihre Ausführungen.

Das übergeordnete Statement des BürgerInnen-Rates



Einige Teilnehmer des BürgerInnen-Rates 2014, die von Bgm. Hans-Peter Schlagholz für ihre Arbeit gelobt wurden.

2014 lautet: „Uns geht es um ein qualitätsvolles Zusammenleben in Wolfsberg. Zuhören und ein guter Informationsfluss bilden die Basis für ein gutes Miteinander“.

„Von der Präsentation des BürgerInnen-Rates 2014 bin ich sehr angetan und bedanke mich bei allen, die daran

beteiligt waren. Ich kann die umfangreiche Arbeit nur ausdrücklich loben“, sagt Bgm. Schlagholz. Es gab zurecht kritische Anmerkungen zu einigen erkannten Problemen, es wurden aber auch immer Lösungen dazu vorgeschlagen.

„Ich versichere, dass diese ernstgenommen, diskutiert

und so weit es uns möglich ist, auch umgesetzt werden. Es wird auch unter dem Titel ‚Bürgerrat XChange‘ ein Treffen aller bisherigen Bürgerräte, der Politik und der Verwaltung geben, wo auch konkret über Umsetzungsmöglichkeiten gesprochen wird“, erklärt Bgm. Schlagholz die weitere Vorgehensweise.

Schülertransport gesichert!

Der Stadtgemeinde Wolfsberg ist es erfreulicherweise gelungen, den Schülertransport für das Schuljahr 2014/2015 auf den eingestellten Buslinien mit privaten Busunternehmen sicherzustellen.



Der Transport aller Schüler ist auch für das Schuljahr 2014/2015 gesichert!

Die Postbus GmbH stellte nach Ostern 2014 die Fahrten nach Forst, auf den Leidenberg und auf die Waldrast ein.

Von Seiten der Stadtgemeinde konnte durch zwei ortsansässige Busunternehmen die Beförderung der betroffenen Kinder bis zum Ende des Schuljahres aufrechterhalten werden.

Von der Postbus GmbH wurde kürzlich mitgeteilt, dass diese zuvor genannten Linien nicht wieder aufgenommen werden und zusätzlich

die Nachmittagslinie nach Forst gestrichen wird.

Um auch weiterhin den zeitgerechten und sicheren Transport der Schüler in den betroffenen Bereichen zu gewährleisten, hat die Stadtgemeinde Wolfsberg nunmehr auch für das Schuljahr 2014/2015 dafür gesorgt, dass diese Linien – wie bislang gewohnt – von zwei privaten Busunternehmen geführt werden, teilt Bürgermeister Hans-Peter Schlagholz mit.

Aktionen des Vereins „Energiezukunft-Lavanttal“

Jetzt Heizungspumpe tauschen!

Der Verein „Energiezukunft-Lavanttal“ unter Obmann Ing. Günther Rampitsch hat für die Klima- und Energie-Modellregion (KEM) „Energieparadies Lavanttal“ ein Paket geschnürt,

Ein weiteres Projekt ist eine Internet-Plattform, über die heimische Biomasse gekauft werden kann und Lavantstrom, wo jeder einfach und unproblematisch einen Wechsel des Stromanbieters durchführen und somit jedes Jahr Geld sparen kann.

Viele Pumpen arbeiten mit zu hoher Leistung. Moderne, energiesparende Pumpen passen die Leistung automatisch an. Damit ergeben sich Kosteneinsparungen (Strom) von rund € 30.- bis € 100.- pro Jahr bei einem Komfortgewinn durch eine deutliche Geräusch-Reduktion.

Tauschpaket

Der Verein „Energiezukunft-Lavanttal“ hat mit 20 heimischen Installateuren ein Tauschpaket geschnürt, wo zum Fixpreis die bestehende Pumpe auf eine hocheffiziente neue Pumpe getauscht wird.

Die Kosten für den Austausch belaufen sich auf 350 €, er

wird zum Teil von den Gemeinden mit 50 € unterstützt, somit fallen nur Kosten in der Höhe von 300 € an.

Lavantstrom

Der Verein „Energiezukunft-Lavanttal“ hat aber auch im Zuge von Strompreisverhandlungen mit den zwei Kärntner Unternehmen AAE Naturstrom und KELAG AG spezielle Konditionen für den Bezug von Strom für private Haushalte und Betriebe im Lavanttal verhandelt, die 1 zu 1 weitergegeben werden. „Neben dem günstigeren Energiepreis wurde noch eine Preisgarantie bis Ende 2016 fixiert, d.h. der Energiepreis wird nicht höher. Es wird ausschließlich Strom aus Erneuerbaren Energien geliefert,

was ein weiterer Pluspunkt ist“, erklärt Ing. Rampitsch. Detailinformationen: www.lavantstrom.at

Heimische Biomasse

Außerdem gibt es auch noch die Onlineplattform www.biomasse-lavanttal.at, auf der Energie aus der Region angeboten wird. Aufgelistet sind hier regionale Anbieter für Scheitholz, Hackgut und Stammholz, die die aus ihren Wäldern gewonnene Biomasse verkaufen.



Ing. Günther Rampitsch, Obmann des Vereins „Energiezukunft Lavanttal“.

Foto: Ringhofer



Ein Heizungspumpentausch lohnt sich: Moderne, energiesparende Pumpen passen die Leistung automatisch an!

Energie Paradies Lavanttal

„Geförderter Heizungspumpentausch“

Die KEM - Region „Energieparadies-Lavanttal“ startet mit allen Lavanttaler Gemeinden und 20 heimischen Installateuren die erste Heizungspumpentauschaktion – Aktion.

Viele Pumpen arbeiten mit zu hoher Leistung. Moderne, energiesparende Pumpen passen die Leistung automatisch an. Damit ergeben sich Kosteneinsparungen (Strom) von rund € 30.- bis € 100.- pro Jahr.

Der komplette Austausch der Pumpen wird zum Teil von den Gemeinden mit € 50.- unterstützt, somit fallen nur Kosten in der Höhe von € 300.- an. *

Reichenfels	10 geförderte Pumpen
Frantschach-St. Gertraud	20 geförderte Pumpen
Wolfsberg	100 geförderte Pumpen
St. Andra	50 geförderte Pumpen
St. Paul im Lavanttal	15 geförderte Pumpen
Lavamünd	15 geförderte Pumpen

*Detaillierte Informationen sowie die Liste der teilnehmenden Installateure finden sie auf www.energiezukunft-lavanttal.at

Auf den Spuren des hl. Koloman

425. Kolomonimarkt im Oktober!

• f ” • – % ‡ Ž j • † ‡ ‹ • ‘ Ž ^ • „ ‡ ” % † Ž ‡ ‹ • † † Ž ‹ • % † • † ‡ – ~ ‘ • Y X ä „ ‹ • Y [ä
Kolomonimarkt schon zum 425. Mal statt.

Seit 1495 gibt es in Wolfsberg Jahrmärkte, seit 1588 findet einer davon am Kolomoniwochenende statt. Vom 10. bis 13. Oktober ist es wieder soweit, der Wolfsberger Kolomonimarkt, die zweitgrößte Marktveranstaltung im Unterkärntner Raum, lockt erwartungsgemäß an den vier Markttagen über 70 000 Besucher an.

Große Auswahl

Knapp 200 Aussteller sorgen für eine große Vielfalt von Süßem, Kleidung, Schmuck, Spielwaren bis hin zu Geschirr, Unterwäsche und den neuesten Innovationen für Haushalt und Garten. Ebenso wartet wie jedes Jahr ein überwältigender Vergnügungspark mit Speed und Spaß in jeder Art und für alle Altersgruppen.

Auch kulinarisch wird einiges geboten: Bei den Imbissbuden und Gastro-Zelten gibt es pures Essvergnügen, wobei die traditionelle und regionale Markt- und Hausmannskost im Mittelpunkt steht. In der Eventhalle findet dieses Jahr auch wieder die Lavanttaler Autoschau statt. Die Lavanttaler Autohäuser präsentieren die neuesten Automarken und Zweiräder.

Buntes Programm

Der Markt beginnt am Freitag, dem 10. Oktober um 15 Uhr mit der Marktsegnung durch Stadtpfarrer Mag. Engelbert Hofer und der Marktproklamation vor der Eventhalle. Nach dem Marktrundgang wird um ca. 15.30 Uhr – dieses Jahr beim Festzelt Papageno – Bürgermeister Hans-Peter Schlag-



holz das Bierfass anschlagen und den Markt eröffnen. Ebenfalls am Freitag ist ab 14.30 Uhr großer Familiennachmittag. Bis 19 Uhr haben alle Fahrgeschäfte ermäßigte Preise.

Der Kolomonimarkt ist ebenso das größte Musikfest der Region. In den einzelnen Zelten sind in den 4 Tagen rund 15 Konzerte und Partys vorgesehen. Unter anderem am Freitag um 18 Uhr Bandvorstellung der „Hubi Urknallband“ und am Samstag, tagsüber Livemusik sowie die Partys im Festzelt Papageno.

Musik & Miss Dirndl

Am Sonntag gibt es ab 11 Uhr einen Fröhschoppen mit der Gruppe „Oberkrainer Freunde aus Slowenien“, den „Ebentälern“ und der „Urknallband“ im Kärntner Musizelt sowie mit den „Oststeirern“ und mit den „4 von der Koralm“ im Festzelt Papageno.

Montag gibt es ganztägige Livemusik, ab 18 Uhr ist die Urknallband wieder am Werk! Mit den Früh- und Nachmittagschoppen wird der Sonntag dieses Jahr zum musikalischen Höhepunkt des

Marktes. Im Festzelt Werner & Company spielen von 11 bis 13 Uhr „Blaskapelle Maria Laach aus Niederösterreich“ und ab 13 Uhr „Die Originalen

fidelen Mölltaler“. Ebenfalls findet am Sonntag um 17 Uhr die Wahl zur Miss Dirndl und zum Mister Lederhosen Kolomonimarkt 2014 mit Trachtenmodenschau vom Trachtenhaus Edelheiss und Live-Musik im Festzelt Werner & Company statt.

Dieses Angebot, die leichte Erreichbarkeit und ausreichend Parkplätze, sollten Grund genug sein, sich dieses Volksfest nicht entgehen zu lassen. Das umfangreiche Programm ist unter www.eventhalle-wolfsberg.at abzurufen bzw. gibt's weitere Informationen auch auf Facebook.

18.9., 19.00 Uhr: Stadtgalerie

Vernissage der Ausstellung

„XYLON Österreich“ mit Ilse Schwarz, Karl Schüßler u.a.
 Öffnungszeiten: Mi, Do 14–17 und Fr 10–12, Dauer: 4.10.

23.9., 19.30 Uhr: Stadtpfarrkirche

Konzert mit Angelika Kirchsclager (Mezzosopranistin) und Robert Lehrbaumer (Organist),

Kartenvorverkauf: Stadtkasse Rathaus, Tel. 04352 537 251

28.9., 10.00 Uhr: Rathausfestsaal

„**Österreich**“ Buchpräsentation rezitiert von Brigitte Karner

3.10., 19.30 Uhr: Rathausfestsaal

„**Österreich**“ Besetzung: Markus Fellner – Klarinette,

Percussion, Gesang, Stefan Kollmann

– Akkordeon, Georg Breinschmid –

Kontrabaß, Bernie Mallinger – Violine

Kartenverkauf: Stadtkasse Rathaus

Tel. 04352 / 537 251

4.10., 18.00 – 1.00 Uhr: Stadtgalerie

„Lange Nacht der Museen und Galerien“

Rahmenprogramm: 18.30 und 20.30 Uhr

9.10., 19.00 Uhr: Kriegerdenkmal Priel:

Gefallenenehrung

9.10., 19.30 Uhr: Haus der Musik

ORF Chorwettbewerb „Chor des Jahres 2014“

11.10., 20.00 Uhr: Haus der Musik

Konzert mit dem Chor Cara Musica

KVV: Raika Wolfsberg

12.10., 10.00 Uhr: Haus der Musik

Konzertmatinee mit dem Chor Cara Musica

KVV: Raika Wolfsberg

„**Österreich**“ – ein humorvoller Konzertabend mit dem Doppelsextett Velden, KVV: Stadtkasse Rathaus

31.10., 19.30 Uhr: Haus der Musik

Konzert mit dem Chor der Ktn. Jägerschaft

1.11., 10.00 Uhr: Kriegerdenkmal Priel

Allerseelenfeier

7.11.2014, 19:30 Uhr: Rathausfestsaal Wolfsberg

Klavierabend Oliver Majstorovic,

Werke von F. Chopin, J.S. Bach und F. Mendelssohn.

7.11., 19.00 Uhr: Stadtgalerie

Vernissage der Ausstellung Doris Libiseller und

Cornelia König, Dauer: 28.11.

Öffnungszeiten: Mi und Do 14–17 und Fr 10–12

Konzertfahrten

im Frühjahr 2015 des Kulturreferates der Stadt Wolfsberg

12. März 2015:

Konzert mit den Wiener Philharmonikern

unter der Leitung von Zubin Mehta

Karten inkl. Fahrt zum Preis von € 80,-/99,-/119,-

12. Juni 2015:

Konzert mit dem Grazer Philharmonischen Orchester

Karten inkl. Fahrt zum Preis von € 66,-/74,-/82,-

• – † – • – ò – œ — • % ◊ ◊ – f Ž Ž – f %

im Kulturreferat bis 25. September 2014, Tel. 04352 537 246
 alfred.seidler@wolfsberg.at



Vortragsreihe des PGS Wolfsberg Herbsttermine 2014

Vortrag: 07.10.2014, 15:00-17:00 Uhr

„Schlaganfall – was nun?“

• – † – • – ò – œ — • % ◊ ◊ – f Ž Ž – f %

In diesem Vortrag wird auf die Krankheitsentstehung, Risikofaktoren und Symptome eingegangen, sowie auf die Wichtigkeit der Früherkennung hingewiesen. Der Pflegefachdienst informiert über pflegerische Tätigkeiten, wie Betten und Lagern, Mobilisieren, Körperpflege, Essen verabreichen usw. und zeigt aktivierende Maßnahmen zum Erhalt der Selbstständigkeit und Mobilität.

Vortragender: Herr Mag. (FH) Werner Simonitti M.Ed.

(DGKP Pflegedienstleitung Diakonie Kärnten, allg. beider Sachverständiger).

Vortrag: 04.11.2014, 15:00-17:00 Uhr

„Umgang mit psychischen Erkrankungen in der Familie“

Belastungen und Stress führen sehr oft zu Verhaltensänderungen und münden nicht selten in psychische Erkrankungen. Der Umgang mit psychisch Erkrankten in der Familie ist gekennzeichnet von Informationsmangel und großem Leidensdruck. Der Vortrag informiert über die Behandlungsmöglichkeiten der häufigsten Störungsbilder (Alkoholismus, Depression, Burnout, Angststörungen etc).

Vortragende: Frau Mag. Melanie Henriks-Luckinger

(Klinische und Gesundheitspsychologin).

Vortragsort: Sitzungssaal 1, Kellergeschoss, Bezirkshaupt-

mannschaft Am Weiher 5-6, 9400 Wolfsberg

(Lift vorhanden!)

Die Teilnahme ist kostenlos!

Das Projekt ÷ a † % † ^ ò ” œ — Š f — • † ~ ‘ • ” ‘ • • Ž

wird in Zusammenarbeit mit der Sozialreferentin Frau LHStv.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Beate Prettner, Abteilung 4 (Kompetenzzentrum Soziales) und dem PGS Wolfsberg durchgeführt.

Um die Veranstaltung auch gehörlosen Menschen zugänglich zu machen, können wir eine geprüfte Gebärdensprachdolmetscherin zu Verfügung stellen.

Bei Bedarf bitten wir um rechtzeitige Voranmeldung

unter Tel. 04352/54321 oder

E-Mail an: michaela.miklantz@ktn.gv.at

Wolfsberg auf Facebook

Die Stadtgemeinde Wolfsberg ist auch auf Facebook vertreten. Jeder, der die Seiten im sozialen Netzwerk besucht, erhält interessante Infos zu Aktivitäten in der

Gemeinde, kann sich rasch ein Bild über die aktuellen Veranstaltungen machen und erfährt viele andere Neuigkeiten aus Wolfsberg!



Herbst in Wolfsberg

Von 28. September bis 5. Oktober wird im Zuge des Herbstes in Wolfsberg wieder ein umfangreiches Programm für die Kunden und Besucher der Wolfsberger Innenstadt angeboten. Am 28. September, wird im Schloss Wolfsberg der Herbstauftakt mit einem Herbstfest gefeiert. Ab 11:30 Uhr gibt es herbstliche Spezialitäten vom Buffet, Goldschmied Josef Primus stellt Trachtenschmuck vor, Türk & Sternat aktuelle Trachtenmode. Für gute Stimmung sorgen „Die Steirischen Aufgeiger“ mit ihrer Musik.

Kulturabend

Am 2. Oktober findet im Festsaal des Rathauses ein Kulturabend statt, der um 19:30 Uhr mit einer Trachtenschau des Kärntner Heimatwerks eröffnet wird. Die Goldschmiede Wiedl präsentiert Trachtenschmuck und das

Hutgeschäft Krasser Trachtenhüte. Für die musikalische Umrahmung sorgen unter anderem die Sängerrunde St. Michael, die Schuhplattler Spotzn u.v.a.. Karten für diesen Abend erhalten Sie im Kärntner Heimatwerk.

Bauernmarkt – Alles Gulasch – Erntedank

Am 3. Oktober wird auch am Bauernmarkt am Weiherplatz der Herbst begrüßt. Das traditionelle Kessel-Gulasch-Wettkochen geht am 4. Oktober am Getreidemarkt von 9 bis 13 über die Bühne und am 5. Oktober wird ab 10 Uhr Erntedank am Weiherplatz gefeiert.

Maissterz

Das 7. Lavanttaler Maissterz-Schmankerlfest findet am 4. Oktober statt – und zwar heuer am Weiherplatz – mit einem bunten Festtagsprogramm.

Der Wolf tanzt – Wolfsberger Live-Musik-Festival

Das Stadtmarketing und der Tourismusverband Wolfsberg laden bereits zum 4. Mal zu einer der größten Indoorpartys in Kärnten ein und zwar am Freitag, dem 14. November.

Das Wolfsberger Live-Musik Festival hat sich bereits fix etabliert und ist von Wolfsberg nicht mehr wegzudenken.

15 Lokale – 15 Bands

In 15 Lokalen der Innenstadt wird „Live“ gespielt. Von Austropop, Rock, Jazz, Blues, Folklore, Hip Hop, bis hin zu Swing und Kaffeehaus-Musik – mit internationalen Künstlern – es ist mit Sicherheit für jeden etwas dabei. Das Ganze wie gewohnt bei einmaligem Eintritt.

Das Band berechtigt zum freien Zutritt in allen teilnehmenden Lokalen.

Genießen Sie Musik vom Feinsten! Die Party beginnt um 20 Uhr.

Eintrittsbänder Euro 5,00 zu kaufen bei allen teilnehmenden Lokalen sowie bei der Stadtkasse im Rathaus (Vorverkauf Mo – Fr 8 bis 12 und 14 bis 16 Uhr, Fr 8 bis 12 Uhr)

WOLFSBERG präsentiert...

Abendshopping in Wolfsberg

Fire & Dreams

Einkaufstour
bis 21 Uhr
Innenstadt - FMZ - Tenorios

Live-Musik
auf verschiedenen Plätzen der Innenstadt
von 18.30 bis 20.30 Uhr

Kutschenfahrten
durch die Wolfsberger Innenstadt
ab 18.00 Uhr

Nachtwächterwanderung
mit Ing. Hugo Gutschi
Treffpunkt: 18.30 Uhr vor dem Rathaus

Freitag, 7. November 2014
17 bis 21 Uhr

„Fire & Dreams“ in Wolfsberg

Am Freitag, 7. November kann von 17 Uhr bis 21 Uhr die Stadt Wolfsberg beim Abendshopping einmal anders erlebt werden. Unter dem Motto „Fire & Dreams“, beleuchten anstelle der gewohnten Straßenbeleuchtung nur der Mond und das Feuer Ihre abendliche Einkaufstour durch die Straßen der Innenstadt von Wolfsberg – auch die Geschäfte des Fachmarktzentrum und des Tenorios haben geöffnet. Von 18 bis 21 Uhr ist die Innenstadt frei von Durchzugsverkehr. Anstatt mit dem Auto kann Groß und Klein mit Pferdekutschen durch die Stadt fahren, wobei heuer an verschiedenen Plätzen der Stadt Live-Musik mit Ensembles der Musikschule Wolfsberg und des Borg Wolfsberg die Gäste unterhalten.

All jene, die die verborgenen historischen Schätze der Wolfsberger Innenstadt entdecken möchten, haben die Möglichkeit, bei einer Nachtwächterwanderung mit Ing. Hugo Gutschi einiges rund um die Geschichte der Stadt zu erfahren. Treffpunkt um 18.30 Uhr vor dem Rathaus.

Weiters hat so mancher Betrieb in der Innenstadt an diesem Tag ein spezielles Angebot für seine Kunden vorbereitet. Einfach hinkommen, bummeln, gustieren und verwöhnen lassen!

Das Stadtmarketing und die Werbegemeinschaft Wolfsberg laden herzlich an diesem Abend zum Shopping und Verweilen in der Wolfsberger Innenstadt ein.

